

Ausführungsbestimmungen zum Notebook-Obligatorium für Studierende der HSI FHNW

Informationen zum Prinzip «Bring your own device»

Für Studierende der HSI FHNW gilt das Prinzip «Bring your own device». Das heisst: Alle Studierenden müssen über die Dauer ihres Studiums über ein Notebook verfügen, welches den ausgewiesenen Anforderungen entspricht. Dies ist als Studierendenpflicht in § 10 Abs. 1 lit. I Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Informatik festgelegt. Das Gerät ist in jede Lehrveranstaltung (inkl. aller Prüfungsanlässe) mitzunehmen. Diesbezügliche Ausnahmen für Prüfungen werden kommuniziert. Das Gerät muss folgende Mindestanforderungen erfüllen.

Mindestanforderungen an dein Notebook

Betriebssystem	Windows 11 64-Bit, Pro, Enterprise, Education (kein Windows Home). Apple MacOS nicht älter als 1 Generation zurück. Bsp.: im Jahr 2025 aktuell: Sequoia 15; Mindestanforderung: Sonoma 14 aus 2023 (unterstützt Geräte bis ins 2018 zurück). Auf aktuellen Apple-Silicon-Geräten (M-Serie) wird Boot Camp nicht mehr unterstützt. Windows-Anwendungen können dort nur über Virtualisierung genutzt werden, was je nach eingesetzter Software zu Einschränkungen führen kann. Linux aktuelle Distributionen bzw. Versionen (kein offizieller Support der ICT).
Viren- und Bedrohungsschutz	Windows: Die vorinstallierte Defender-Software reicht aus, es wird kein zusätzliche Sicherheitssoftware benötigt.
Prozessor CPU / GPU	Aktueller Mehrkernprozessor der Mittel- oder Oberklasse z.B. Intel Core Ultra 5 / Ultra 7, AMD Ryzen 7 / Ryzen AI. Das Gerät sollte genügend Leistung für Entwicklungsumgebungen, Virtualisierung und Multimedia-Anwendungen bieten. Windows-Geräte mit ARM-Prozessoren (z.B. Snapdragon X-Serie) werden grundsätzlich unterstützt. Bitte beachte jedoch, dass einzelne Spezialanwendungen oder Prüfungsumgebungen möglicherweise noch Einschränkungen aufweisen können. Für maximale Kompatibilität wird weiterhin ein x86-/x64-kompatibles Gerät empfohlen. Apple-Silicon Chips. Gute GPU / Grafik (oberes Segment).
Arbeitsspeicher	Mindestens 16 GB RAM, empfohlen 32 GB für Virtualisierung, Container-Umgebungen oder KI-/Entwicklungsanwendungen.
Bildschirm	Empfohlen wird ein Bildschirm ab 13 Zoll für komfortables Arbeiten im Studienalltag.
Interner Speicher	SSD mit mindestens 512 GB. Hinweis: Sichere Deine Daten regelmässig auf einem externen

	Speichermedium und/oder in der Cloud. Studierenden der FHNW steht kostenloser Cloud-Speicherplatz auf Microsoft OneDrive sowie SWITCHdrive https://www.switch.ch/drive zur Verfügung.
Schnittstellen und Anschlüsse	Wireless LAN mit Unterstützung für Wi-Fi 5 (802.11ac) oder neuer; empfohlen: Wi-Fi 6 / 6E. Anschlüsse USB 2.0/3.0 oder USB-C. Hinweis: Mindestens ein USB-A- oder USB-C-Anschluss muss für Prüfungssoftware oder Speichermedien verfügbar sein. Falls nötig, ist ein Adapter oder Docking-Adapter mitzuführen. Optional: Netzwerk Ethernet: 100/1000 MBit/s, (nur noch wenige Netzwerkdosen für Studierende vorhanden, Standard ist Wireless). Optional: Bluetooth.
Audio und Video	Headset für Videokonferenzen und integrierte Laptop-Kamera sind empfohlen.
Akku	Ein Ladekabel / Netzteil sollte immer mitgeführt werden.

Tipps zum Gerätekauf: Spezialangebote für Hochschulangehörige

Für den Studienstart ist in vielen Fällen kein Neukauf erforderlich. Ein bestehendes Gerät kann oft weiterhin genutzt werden, sofern es die grundlegenden Anforderungen erfüllt. Allgemeine Informationen zu Hardware an der FHNW findest Du unter [Hardware](#). Wähle nach Möglichkeit im Klassenverbund ein Gerät aus. Bei Problemen könnt ihr euch dann gegenseitig helfen. Individuelle Beschaffungen kannst du jederzeit selbst tätigen. Spätestens für die Prüfungen musst du ein Gerät gemäss den oben erwähnten Mindestanforderungen zur Verfügung haben.

Projekt Neptun

Das Projekt Neptun projektneptun.ch bietet speziell für das Studium ausgewählte Laptops (Apple, Windows) mit drei Jahren Garantie an. Diese können während zwei vierwöchigen Verkaufsfenstern, jeweils zum Semesterstart im Februar und September, online bestellt werden. Das Neptun-Angebot steht Studierenden und Mitarbeitenden von Fachhochschulen, Universitäten und ETH zur Verfügung.

Microsoft-Konto

Erstelle bei einem neu gekauften Gerät entweder einen lokalen Account oder ein Online-Konto. Registriere dich für dein Online-Konto mit einer privaten E-Mail oder erstelle ein privates Microsoft-Konto. Verwende auf keinen Fall die FHNW E-Mailadresse. Diese wird am Ende des Studiums gesperrt. Dadurch verlierst du den Zugang zu deinem privaten Gerät. Die lokale Anmeldung und die Schulunterlagen sind danach nicht mehr zugänglich.

Erfahre mehr hier: [Wo verwende ich den FHNW-Account?](#)

Bemerkung zu Tablets

Du kannst als Ergänzung zum Notebook auf eigenen Wunsch ein Tablet anschaffen. Tablets erfüllen aber die Mindestanforderungen nicht.

Weitere Informationen

Verantwortlichkeiten

Die Studierenden sind dafür verantwortlich, dass alle ihre benötigten Geräte (Laptop, Mobile Phones, etc.) vollumfänglich funktionstüchtig sind und den Richtlinien der FHNW entsprechen. Alle Geräte, welche innerhalb der FHNW betrieben werden, müssen die jeweils gültigen IT-Sicherheit Richtlinien der FHNW erfüllen. Es dürfen nur Software-Versionen eingesetzt werden, welche durch den Hersteller noch supportet sind. Der CISO kann anordnen, dass Geräten, welche diese Bedingungen nicht erfüllen, der Zugang zum FHNW-Netzwerk verwehrt wird.

Es sollte immer das neuste Update auf dem Notebook installiert sein. Bitte installiere Sicherheits- und Systemupdates zeitnah, damit dein Gerät sicher und kompatibel mit den FHNW-Diensten bleibt. Siehe auch <https://fhnw365.sharepoint.com/sites/inside-SE-CIT/SitePages/IT-Security-Gefahren.aspx> - [software-aktuell-halten](#)

Die Informatikdienste helfen ausschliesslich bei Problemen mit dem WLAN-Zugang, mit dem Drucken und dem Zugang über VPN von zu Hause.

Erste Schritte

Nachdem Du Deinen Account (E-Mail-Adresse und Passwort) für die FHNW erhalten hast, kannst Du im Inside auf diverse Schnellstart-Links und Supportvideos zugreifen. Weitere Informationen und technische Hilfe (z. B. wie Du das Passwort zurücksetzen kannst) erhältst Du beim [IT-Support](#) bzw. bei den Servicedesks an den entsprechenden Hochschulstandorten.

Smartphone für Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) (Android oder iPhone)

Für den Zugriff auf verschiedene FHNW-Dienste wird eine Mehrfaktor-Authentifizierung ([MFA](#)) benötigt. Empfohlen wird die Microsoft Authenticator-App auf dem Smartphone ([Anleitung MFA einrichten](#), [Anleitung Verknüpfung Edu-ID](#)).

Gratis Lizenz für Microsoft Office 365

Alle immatrikulierten Studierenden haben kostenlos Anspruch auf Microsoft Office 365. Nach Erhalt der E-Mail-Adresse der FHNW kann dieses Angebot genutzt werden.

Gratis-Software und Lernvideos

Die FHNW stellt weitere [Software](#) kostenlos zur Verfügung, darunter den Cisco VPN Client für den Netzwerkzugang von unterwegs, MathWorks MATLAB, Autodesk Education oder verschiedene Virenschutzprogramme. Ausserdem haben Studierende kostenlos Zugriff auf die Lernvideo-Plattform [LinkedIn Learning](#).

Ablauf der FHNW-Angebote

Nach Abschluss Ihres Studiums oder mit der Exmatrikulation laufen die Angebote der innerhalb des Studiums angebotenen Produkte und die entsprechenden Lizenzen ab, d.h. die Angebote werden ausschliesslich während des Studiums angeboten.

Elektronische Prüfungen

Im Laufe des Studiums kann es dazu kommen, dass im Rahmen von E-Prüfungen bestimmte Geräte nicht kompatibel sind (bspw. brandneue Mac-Geräte oder durch firmenspezifische Sicherheitseinstellungen abgeriegelte Windows-Rechner). Vor elektronischen Prüfungen wird empfohlen, Betriebssystem und Prüfungssoftware an Einführungsveranstaltungen und Probeprüfungen zu testen sowie genügend freien Speicherplatz und Akkuleistung sicherzustellen. Falls keine kompatiblen Geräte beschafft werden können, stehen Leihgeräte für das Absolvieren der E-Prüfungen zur Verfügung.

Erlassen durch das Gremium HSI Ausbildung am 7.3.2025
Gültig ab: 8.3.2025

Überarbeitet:
Präzisierung bei Verantwortlichkeiten (alle Geräte inkl. Bsp.), Erweiterung MFA, 13.02.26 (MS)
Anpassungen, Anforderungen und Verantwortlichkeiten, sprachliche Anpassungen, 31.08.26 (TM)